

216

Prof. R ö r i g

25. Januar 1941.

An die Hahnsche Verlagsbuchhandlung

Hannover
Leinstr.32

Sehr geehrte Herren!

Wir bitten Sie, die nachfolgend genannten Werke:
Constitutiones VI, Heft 3, Constitutiones VIII, Heft 3,
Scriptores rerum Germanicarum, Annales Regni Francorum,
Annales Marbacenses, Arnoldi Chronicon, Gisleberti Chronicon,
Heinrici Chronicon Lyvoniae, Fontes iuris: Determinatio
freundlichst an Herrn Prof. Dr. Rörig, Berlin-Zehlendorf, Hohenzollernstr.
12 senden zu wollen. Die Rechnung über die zu unserem Vorzugspreise zu
berechnenden Werke erbitten wir an uns.

Heil Hitler!
I.A.

gez. M. Hermeking,

Mittelalterlichen Zeitschrift, die über das Reich hinaus das
ganze Mittelalter betreut, ist nunmehr soweit vorbereitet,
dass um die Jahreswende der erste Halbband erscheinen kann.

Da gerade dieser Band präpariert ist, bitte ich

Berlin, 2. Juni 1943 218

P. P.

Die Besprechung des Freiburger Urkundenbuchs im
letzten Heft des DAGM ist inhaltlich überholt durch me-
ne Besprechung desselben Buches in den "Blättern für
Landesgeschichte, Band 86, 1941 S. 47. Herr Hefele hat
nach Kenntnis dieser Besprechung seinen Irrtum eigese-
hen und wird ihn selbst verbessern. Um neue Irrtümer zu
vermeiden, wäre es doch wohl angebracht, auf diesen Tat-
bestand zu verweisen.

ich Sie, im Umfang
best gehaltenen Vor-
umzuarbeiten, dass
ungstermin Ende Sep-
eit und den Wert

Aufgefallen ist mir, daß bisher - oder irre ich mich? -
der 65./66. Jg. der Hans. Gbl. nicht besprochen worden ist
obwohl er mehrere bedeutsame Aufsätze enthält. Als Heraus-
geber wäre ich für eine Mitteilung dankbar, ob die
Besprechung nachgeholt wird. Da Otto Bruner für meinen
Aufsatz: "Gotland und Heinrich der Löwe" besonderes In-
teresse hat, so würde von ihm eine das wesentliche wirk-
lich herausholende Besprechung zu erhalten sein.

Nach Ihrer Rückkehr
ich. Ich darf daher

*Grüß Sie!
Rörig*